

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

31. Mai 1947

Blatt 615

Im Mai wurden 4547 Wohnungen wiederhergestellt

Nach einem Bericht des Wiener Stadtbauamtes wurden im Mai 1173 bisher unbenützbare Wohnungen wiederhergestellt, die 3472 Personen zugute kommen. Außerdem wurden durch Hausreparaturen noch 3374 Wohnungen in ihrem Bestande gesichert. Daneben erfolgte auch die Adaptierung von sieben öffentlichen Gebäuden. Mit diesen Aufbauarbeiten waren insgesamt 2100 Firmen beschäftigt.

Im abgelaufenen Monat gab es 4521 Ansuchen um Instandsetzung von Häusern, von denen 4481 unter und 40 über 30.000 Schilling Kostenaufwand lagen.

Verlängerung der Linie 52

Am Sonntag, den 1. Juni, wird der Betrieb der Linie 11 aus sicherheits- und verkehrstechnischen Gründen ab Hakoahschleife bis Reichsbrückenstraße nach Bedarf zwischen 18'30 Uhr und 19'30 Uhr eingestellt.

Von Montag, den 2. Juni an, wird die Linie 52 bis Linzer Straße - Baumgartner Kasino verlängert.

Die Kindergärtnerinnenschule stellt aus

Die staatliche Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen, Wien VII., Neustiftgasse 95-99 zeigt auch heuer in einer Ausstellung die Jahresleistungen ihrer Schülerinnen.

Die Ausstellung wird am 4. Juni 1947 durch den Präsidenten des Stadtschulrates für Wien, Nationalrat Dr. Zechner, feier-

lich eröffnet und ist ab 5. Juni bis 15. Juni für die Öffentlichkeit frei zugänglich. Besichtigung täglich von 9 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag von 9 bis 12 Uhr.

Gemüsehöchstpreise sind anzuschlagen

Es wird aufmerksam gemacht, daß die Gemüseverkäufer verpflichtet sind, die amtliche Höchstpreisliste des Marktamtes außer der pflichtgemäßen Preisanschreibung an deutlich sichtbarer Stelle anzuschlagen. Es ist so den Käufern die Möglichkeit zu geben, sich über den zulässigen Preis zu unterrichten. Bei Unstimmigkeiten ist die nächste Marktamtsabteilung zu verständigen. Die Verbraucherpreise der wichtigsten Gemüsearten werden im Rahmen des Wochenaufrufes bekanntgegeben.

Der Kindergarten im Volksgarten

Der Besitzer des Volksgartenrestaurants hat gegenüber dem Städtischen Wohlfahrtsamt die Erklärung abgegeben, daß er für die Räumung des städtischen Kindergartens im Volksgarten keinen Termin gesetzt hat. Als Besitzer des Volksgartenrestaurants will er dessen Tradition als Familienrestaurant fortsetzen. Er erklärt, daß es ihm daher fernliege, gegen eine Institution, die den Kindern dient, Stellung zu nehmen. Von ihm wurde vielmehr nur die Bitte gestellt, einen kleinen Teil des Spielplatzes für die notwendigen Instandsetzungsarbeiten zur Verfügung zu stellen.

Preise der aufgerufenen Lebensmittel

Für die in dieser Woche aufgerufenen Lebensmittel gelten folgende Preise:

Weizenmehl, licht	kg	-.76
Maismehl, Maisgriess	"	-.51
Weizengriess	"	-.78
Haferflocken, lose	"	1.40
Haferflocken, paketiirt	"	2.12
Hacosan, 50 dkg	Dose	5.50
Dr. Rheis Kindernährmittel	Packg.	1.45
Hülsenfrüchte	kg	1.50
Schmalz	"	2.16
Teebutter	"	7.40
Tafelbutter	"	7.20
Kunstspeisefett	"	5.20
Frischkäse, 10%ig	"	3.70
Frischkäse, 20%ig	"	3.96
Frischkäse, 30%ig	"	4.26
Frischkäse, 40%ig	"	4.56
Normalkristallzucker	"	1.80
Feinkristallzucker	"	1.82
Kunsthonig	"	2.20
Kochfertige Suppe (Maggi)	"	3.10
Häuptelsalat,	Stk.	-.29 - -.42
Häuptel- und Kochsalat	kg	1.16
Spinat	"	-.62
Mangold	"	-.40
Radischen	10 Stk.	-.62
Porree	kg	-.40
Jungzwiebel	kg	-.90
Dillkraut	"	1.--
Schnittlauch	"	1.70

Sonstige Preise:

Höchstpreisliste des Marktantes, die in allen Geschäften angeschlagen sein muß.

Lebensmittelspende für Kleinstkinder
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Aus einer Spende des Britischen Hilfswerkes für Österreich gelangen Kindernährmittel und Marmelade ohne Anrechnung auf den Kaloriensatz zur Ausgabe.

Auf Abschnitt 37 der Lebensmittelkarte erhalten alle Kinder bis zu 3 Jahren 10 dkg Kindernährmittel gegen einen Spesenbeitrag von 10 Groschen und auf Abschnitt 109 der Ergänzungskarte Klst der Kinder von 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 Jahren außerdem eine Dose Marmelade zu 1 Pfund (= rund 45 dkg) gegen einen Spesenbeitrag von 25 Groschen. Die Ausgabe erfolgt durch eigene Geschäfte die gekennzeichnet sind und in jeder Marktamsabteilung erfragt werden können.

Ablauf und Abrechnung der Fischabschnitte
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Alle bisher zum Fischbezug aufgerufenen Lebensmittelkartenabschnitte sowie Bezugscheine werden von den Fischhandlungen nur mehr bis Dienstag, den 3. Juni, eingelöst. Am 4. Juni sowie am 6. und 7. Juni haben die Fischkleinhändler die eingenommenen Kartenabschnitte und Bezugscheine in ihrer Verrechnungsstelle abzurechnen.

Bezug von Arbeitsanzügen Pos. Nr. 1041, 42 und 43
=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien gibt für den Bereich der Stadt Wien bekannt:

Die Lieferung von Arbeitsanzügen für den Bereich Wien I bis XXVI ist ab 1.VI.1947 gegen Vorlage einer Lieferzusage oder eines Zuteilungsschreibens an Berechtigungsscheine, ausgestellt vom Hauptwirtschaftsamt Wien, Punktverrechnung, Strauchgasse 1, Zimmer 126, gebunden. Nach diesem Zeitpunkt ist ein Bezug auf Punktescheck nicht mehr möglich.

Ein Magistratisches Bezirksamt für den 22. Bezirk

Für den 22. Bezirk wurde in Wien, 21., Lorenz Kellner-Gasse 15 (Tel. R 47-5-61) ein eigenes Magistratisches Bezirksamt errichtet, das am 2. Juni 1947 seine Tätigkeit aufnimmt.

Die Amtsstelle des Magistratischen Bezirksamtes befindet sich in Groß-Enzersdorf.

Für den östlichen Teil des 21. Bezirkes, den Großteil von Kagran, Neukagran und Kaisermühlen, sowie Teile von Leopoldau und Donauefeld umfassend, wurde eine Expositur des Magistratischen Bezirksamtes für den 21. Bezirk errichtet, die ebenfalls im Amtsgebäude 21., Lorenz Kellner-Gasse 15, untergebracht ist. Die Abgrenzung des Expositurgebietes ist aus der Kundmachung im Amtsblatt der Stadt Wien und aus öffentlichen Anschlägen zu entnehmen.

Ankunft eines Schweizer Kindertransportes

Der Schweizer Kindertransport W 3/47, der am 28. Februar von Wien abgefahren ist, kommt am 3. Juni um 19 Uhr auf dem Wiener Franz Josefs-Bahnhof an. Die Kinder sind abzuholen.

Ein "Festliches Singen".

Die Kindersingschule der Stadt Wien veranstaltete heute nachmittags im Großen Konzerthausaal ein "Festliches Singen" an dem 800 Kinder mitwirkten. Die mit starkem Beifall aufgeführten Darbietungen wurden von den Wiener Symphonikern begleitet. Die musikalische Leitung hatte Franz Burkhardt. An der Veranstaltung nahmen auch Bürgermeister General Dr. h. c. Körner und zahlreiche Vertreter des öffentlichen und künstlerischen Lebens teil.

Das "Festliche Singen" wird morgen Sonntag um 10.30 Uhr wiederholt.